



**ENDE EINER ÄRA:** Die Brücke über die Amalienbadstraße war ein Stück Wahrzeichen der im Jahre 1872 von Max C. Gritzner als „Nähmaschinenfabrik Gritzner“ gegründeten Firma. Jetzt wird sie abgerissen. Auf dem Firmengelände entsteht ein Gewerbepark. *Foto: Donecker*

-er- Mit dem Abbruch des Wahrzeichens der Pfaff-Werke, der Brücke, die sich über die Amalienbadstraße spannte und das östliche mit dem westlichen Fabrikgebäude verband, geht symbolisch auch die Geschichte dieses einst mächtigen und traditionsreichen Werks zu Ende. Gegründet wurde es im Jahre 1872 von Max C. Gritzner als „Nähmaschinenfabrik Gritzner“.

Aus recht bescheidenen Anfängen entwickelte sich bis zur Jahrhundertwende eine

## Pfaff-Werk verlor sein Wahrzeichen

umfangreiche Produktionsstätte, die Welt weit führend in der Herstellung von Nähmaschinen wurde. Ab 1897 stellte das Werk auch Fahrräder her und beschäftigte 1910 über dreieinhalbtausend Arbeiter. Alle Teile wurden in den eigenen Werkstätten gefertigt, sogar das Holz für die Arbeitsplatten und Ab-

deckhauben der Nähmaschinen wurde selbst gelagert und verarbeitet.

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen die Pfaff-Werke Kaiserslautern den Betrieb. Zwar wurde die Blütezeit vor dem Ersten Weltkrieg nicht mehr erreicht, doch das eigentliche, langwierige und schmerzhaftes Sterben des Werkes begann erst in den neunziger Jahren. Derzeit entsteht auf dem weitläufigen Areal ein Gewerbepark.